

Schutzpriorität Fledermausquartiere

Zuständige Stelle:

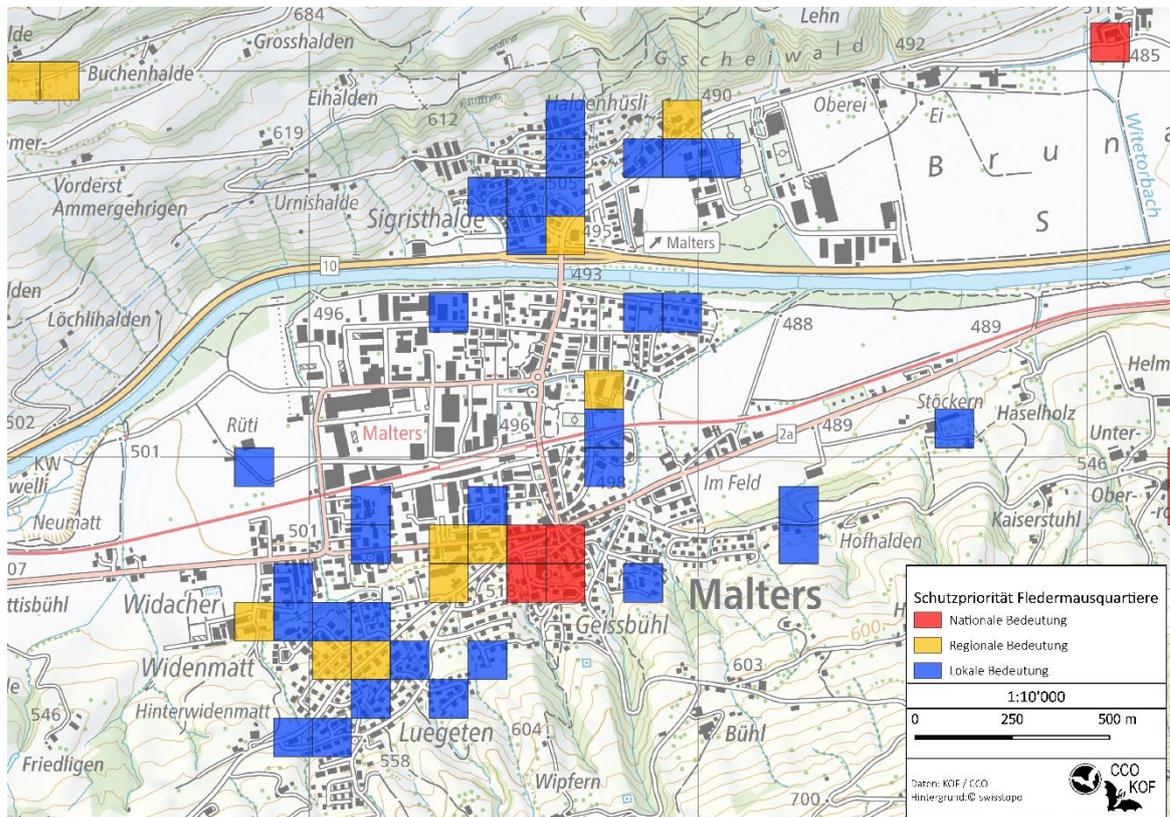
Schweizerische Koordinationsstelle für Fledermausschutz KOF/ CCO

Inhaltsverzeichnis

Kurzüberblick

Beschreibung des Layers

Beschreibung der Daten



Kurzüberblick

Datenquelle:

- Datenbanken der Schweizerischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz KOF/CCO

Literatur:

- Schutzprioritäten Fledermausquartiere: Richtlinien für Quartiere von Nationaler, Regionaler, Lokaler Bedeutung (2023) – Oberirdische Fledermausquartiere
- Schutzprioritäten Fledermausquartiere: Richtlinien für Quartiere von Nationaler, Regionaler, Lokaler Bedeutung (2024) – Unterirdische Fledermausquartiere

Erhebungsgrundlagen:

- Swissbat – Datenbank für Fledermausfaunadaten der Koordinationsstelle ost für Fledermausschutz
- Datenbank Infofauna/KOF/CCO

Erhebungszeitpunkt der Grundlagendaten:

- Ab 1984

Erhebungsgebiet:

- Schweiz

Datenstruktur (Geometrie):

- Vektordaten zwischen 1:10'000 und 1:25'000
- Koordinaten Bezugssystem (KBS) EPSG: 2056 – ch 1903+/LV95

Nachführung:

- Nach dem Aufschalten der Schutzprioritäten Oberirdischer Fledermausquartiere im 2023 folgen die Unterirdischen Fledermausquartiere ab dem Jahre 2024.
- Jährlich für neu erhobene/entdeckte/zerstörte Fledermausquartiere.
- Alle drei Jahre für Fledermausquartiere von Regionaler und Lokaler Bedeutung, für Nationale Bedeutung alle neun Jahre.

- Wenn sich die Kriterien für die Priorisierungen ändern, die in den «Schutzprioritäten Fledermausquartiere: Richtlinien für Quartiere von Nationaler, Regionaler, Lokaler Bedeutung» (Oberirdische oder unterirdische Fledermausquartiere) festgelegt sind.

Rechtsverbindlichkeit:

- Wochenstuben von Fledermäusen sind nach NHG geschützt.
- Fledermäuse sind nach NHG geschützt.

Eigentümer des Layers:

- Schweizerische Koordinationsstelle für Fledermausschutz KOF/CCO

Zugriffseinschränkungen:

- Der Layer «Schutzpriorität Fledermausquartiere» steht allen Nutzerinnen und Nutzern von VDC bei einer Rastergenauigkeit von 100 m zur Verfügung. Er fungiert auch als Warnlayer.
- Punktgenaue Daten können bei entsprechendem Sichtrecht auf Fledermausdaten durch das überlagerte Einblenden der Fledermaus-Art-Daten erlangt werden.

Quellen-/Grundlagenvermerk:

- Schweizerische Koordinationsstelle für Fledermausschutz KOF/CCO

Beschreibung des Layers

Datensatz:

- Schutzpriorität Fledermausquartiere

Name des Layers:

- Schutzpriorität Fledermausquartiere

[Dateiname Download: SchutzprioritätFledermäuse_«Datum der letzten Änderung»]

Alias	Feldname	Typ (Länge)	Pflichtattribut	Beschreibung
	OBJECTID	Int64	Ja Oui Sì	GitterID
Quartierbeschriftung	BezKt	String (254)	Ja Oui Sì	Quartierbezeichnungen, der im jeweiligen Quadrat aggregierten Quartiere («Bezeichnung Kanton» in Swissbat Datenbank für die östliche Schweiz (19 Kantone) und «identifiant de projet» (Projekt-ID) für die westliche Schweiz (7 Kantone))
Quartier-Typen	QTyp_D	String (254)	Ja	Betroffene Objekttypen: Gebäude, Brücke, Baum, Fels, Holzstapel, Kasten, Masten, Fels (Unterirdisch), Unbekannt, Andere Typen
Type de gîte	QTyp_F	String (254)	Oui	Types de gîtes concernés : Bâtiment, Pont, Arbre, Rocher, Tas de bois, Nichoir, Poteau, Souterrain, Inconnu, Autre
Tipo di oggetto	QTyp_I	String (254)	Sì	Tipi di oggetti interessati: edificio, ponte, albero, palo, cassetta-nido, rupicolo, catasta di legna, sito sotterraneo, non def., altro
Schutzpriorität	Prio_D	String (254)	Ja	Höchste Schutzpriorität der an diesem Quadrat aggregierten Fledermausquartiere (Lokale, Regionale oder Nationale Bedeutung)
Priorité de protection	Prio_F	String (254)	Oui	Priorité la plus élevée du/des gîte/s qui est/sont contenu/s dans le même carré (Importance locale, régionale ou nationale)
Priorità di conservazione	Prio_I	String (254)	Sì	Massima priorità di conservazione degli oggetti valutati aggregati in questo quadrato (Importanza locale, regionale o nazionale)
Beratungsstelle	Info_D	String (254)	Ja	Für weitere Informationen sowie zur Beratung bei Projekten an sowie dicht um diese Quadrate

				kontaktieren sie bitte die zuständige Regionale Koordinationsstelle für Fledermausschutz. (www.fledermausschutz.ch/kantone)
Centre de conseil	Info_F	String (254)	Oui	Pour plus d'informations et des conseils en cas de projets sur et autour de ce carré, veuillez contacter le/la responsable cantonal(e) de la protection des chauves-souris. institutions.ville-geneve.ch/fr/cco/le-cco/cantons
Centro di consulenza	Info_I	String (254)	Sì	Per ulteriori informazioni e consigli nel caso di progetti in questo sito e nelle sue immediate vicinanze, si prega di contattare il responsabile cantonale per la conservazione dei pipistrelli. (www.fledermausschutz.ch/kantone)
Dokumentation	Doc_D	Link	Ja	URL der Publikation «Schutzpriorität Fledermausquartiere» www.fledermausschutz.ch/definition_prio_object_feldermaus_pipistrelli
Documentation	Doc_F	Lien	Oui	URL vers la publication « Priorité de protection des gîtes de chauves-souris » institutions.ville-geneve.ch/fr/cco/gites-prioritaires
Documentazione	Doc_I	Link	Sì	URL della pubblicazione "Oggetti prioritari per la conservazione dei pipistrelli" presso l'UFAM https://www.fledermausschutz.ch/definition_prio_object_feldermaus_pipistrelli

Symbole

Nationale Bedeutung = rot (Hexcode #fc0803)

Regionale Bedeutung = orange (Hexcode #fbbd00)

Lokale Bedeutung = blau (Hexcode #003ffc)

Transparenz: 70.2 %

Beschreibung der Daten

Allgemein:

Fledermausquartiere sind Unterschlüpfen, in welche sich Fledermäuse zurückziehen. Diese Quartiere sind nicht nur feindsicher, sondern weisen zum Nutzungszeitpunkt jeweils ein optimales Mikroklima auf. Besonders im Sommer während der Jungenaufzucht sowie im Winter während des Winterschlafes sind viele Fledermausarten sehr konservativ in der Quartierwahl. Da zusätzlich das allgemeine Angebot an geeigneten Fledermausquartieren stetig abnimmt, ist der Erhalt von Quartieren, welche entweder durch eine artspezifisch grosse Anzahl an Individuen derselben Art aber auch solche, welche von einer grossen Anzahl unterschiedlichen Arten genutzt wird, von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich ist es wichtig sicherzustellen, dass eine ausreichende Anzahl an potenziell günstigen Standorten für Quartiere erhalten bleibt.

Ziel:

Fledermäuse und Fledermaus-Wochenstuben sind über das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) geschützt. Da das NHG der Interessensabwägung unterliegt, soll die Festlegung einer Priorität für Fledermausquartiere (Nationale, Regionale oder Lokale Bedeutung) als Hilfestellung bei der Abwägung dienen. Mit diesem Werkzeug können auch Winterquartiere bezeichnet werden, welche nicht unter den Schutz eines nationalen Gesetzes fallen, aber dennoch eine fundamentale Rolle für den Erhalt der Fledermauspopulationen spielen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die für den Erhalt der Arten besonders bedeutenden Quartiere möglichst vollumfänglich erhalten bleiben. Dabei sind Quartiere von Nationaler Bedeutung für die Erhaltung stabiler und überlebensfähiger Populationen der entsprechenden Art(en) auf nationaler Ebene und Quartiere von Regionaler Bedeutung auf regionaler/kantonaler Ebene von höchster Wichtigkeit.

Bedeutung und Rechtsverbindlichkeit:

Fledermauswochenstuben sind nach NHG Art 20 geschützt. Jedoch unterliegt das NHG der Interessensabwägung. Quartiere von Nationaler Bedeutung sind, wenn irgend möglich in vollem Umfang zu erhalten. Bei Quartieren von Regionaler und Lokaler Bedeutung sind gegebenenfalls Auflagen bzw. Ersatzmassnahmen festzulegen und umzusetzen. In diesem Kontext ist auch die Umgebung der Quartiere wichtig, um den Zugang zu alternativen Quartieren zu ermöglichen oder insgesamt günstige Bedingungen für Fledermäuse zu schaffen (Dunkelheit, Flugkorridore, Landschaftsstrukturen, Jagdhabitats...).

Bei Änderungen in oder in unmittelbarer Umgebung eines Quartiers ist die Regionale Koordinationsstelle für Fledermausschutz (Kantonale Fledermausschutz-Beauftragte) so früh wie möglich zu konsultieren, um eine biologisch und juristisch korrekte Beratung zu erhalten und die Qualität der Massnahmen zu gewährleisten.

Erhebungsmethode:

Basierend auf den quartierbezogenen Fledermausbeobachtungen, welche im Rahmen von diversen Erhebungen wie z. B. nationaler und regionaler Monitoringprojekten erfasst wurden,

wird in regelmässigen Abständen die Priorität «Nationale, Regionale oder Lokale Bedeutung» bewertet (siehe Literatur). In begründeten Fällen können diese berechneten Prioritäten von der jeweiligen Regionalen Koordinationsstelle für Fledermausschutz (Kantonale Fledermausschutz-Beauftragte) als lokale Fledermausexperten hoch- oder heruntergestuft werden.

Darstellung

- **Schutzpriorität Fledermausquartiere**

Die Priorität wird als quadratisches Symbol am entsprechenden Standort mit einer Unschärfe von 100 m dargestellt. Für die Zuweisung zum Grundraaster wird die Koordinatengenauigkeit von 10 respektive 50 m (bei unterirdischen Quartieren bis 250 m) mitberücksichtigt. Je nach zugewiesener Bedeutung sind die Quadrate rot (Nationale Bedeutung), orange (Regionale Bedeutung) oder blau (Lokale Bedeutung) eingefärbt. Befinden sich mehrere Quartiere unterschiedlicher Priorität im Unschärfequadrat, wird farblich dasjenige mit höchster Schutzpriorität angezeigt (Fig. 1).

Durch Anklicken des Quadrates können weitere Informationen wie Quartierbeschriftung(en) und Objekttyp(en) (siehe oben unten *Beschreibung des Layers*) über die Attributtabelle abgerufen werden. Hier befindet sich auch ein URL mit der Einstufungsdefinitionen für die Nationale, Regionale bzw. Lokale Bedeutung sowie der politischen Einbettung.

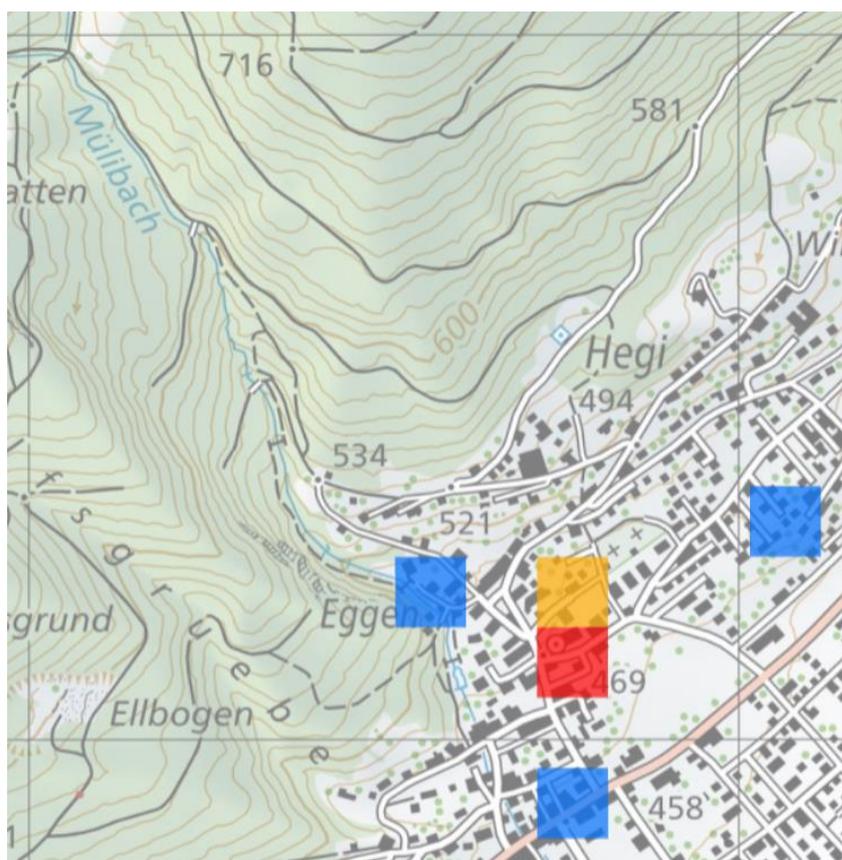


Abb. 1: Karten mit Auflösung 100 m: Je nach Schutzpriorität der zugewiesenen Fledermausquartiere werden die Quadrate in einer bestimmten Farbe dargestellt: rot = Nationale Bedeutung, orange = Regionale Bedeutung, blau = Lokale. Befinden sich mehrere Quartiere unterschiedlicher Priorität im Unschärfequadrat, wird farblich dasjenige mit höchster Priorität angezeigt (Quelle: VDC – Virtual Data Center, 2022).